

Dipl.- Psych. Claudia Raykowski, Weinbergstr.51, 64285 Darmstadt

Protokoll des Gesprächs des BHS mit dem Hessischen Kultusministerium bezüglich des Fortbildungskonzepts für die hessischen Führungskräfte und der Stellungnahme des BHS dazu am 29.10. 2007

Teilnehmer:

BHS: Claudia Raykowski
Dr. Ludger Busch
HKM: Dr. Wolfgang Bott
Falko Franz
Lisa Wiescher

Es wurden folgende Themen erörtert und Vereinbarungen getroffen:

1. Der BHS/die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen begrüßen ihre Einbindung in das neue Fortbildungskonzept des Landes.
2. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen übernehmen Führungsaufgaben. Dies geschieht derzeit überwiegend durch die Beratung und Fortbildung von Führungskräften.
3. Die Zuordnung von Fortbildungen zum Bereich Führung bzw. zum Bereich fachliche Fortbildung kann sich je nach Berufsgruppe und Tätigkeitsbereich unterscheiden. Eine Zuordnung muss deshalb auch für die Schulpsychologie im Einzelfall vorgenommen werden.
4. Der Fortbildungsbedarf von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen wird nur teilweise durch die Angebote des Landes abgedeckt. Darüber hinaus müssen und sollen Angebote auf dem freien Markt wahrgenommen werden.
5. Das Kultusministerium begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Initiative des BHS auch in Zukunft regelmäßig eine Fachtagung für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen anzubieten.
6. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und eine Kostenübernahme wird in den Schulämtern geklärt, wobei es erwünscht ist, die KollegInnen in Ihren Fortbildungsbemühungen zu unterstützen.
7. Das Procedere zur Akkreditierung von Fortbildungen für Führungskräfte ist derzeit noch nicht geklärt. Es ist ratsam im Einzelfall im Vorfeld der Fortbildung eine mögliche Akkreditierung prüfen zu lassen. Derzeit sollte dazu mit Frau Wiescher Kontakt aufgenommen werden.



Für das Protokoll

Claudia Raykowski, Vorsitzende